

Rückblick auf eine
vergangene Welt

Fotografien von
Martine Wolhauser



museum
FRIBOURG
FREIBURG



Pressedossier

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Inhalt

> Fotos	
> Zugang und Benutzervorgaben	3
> Fotogalerie	4
> Die Ausstellung in 5 Punkten	6
> Pressemitteilung	7
> Wie es zur Ausstellung kam...	8
> Die Fotografin Martine Wolhauser	9
> Begleitprogramm zur Ausstellung	10
> Für die Jüngsten	10
> Impressum	11
> Kontakt	11

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Fotos | Zugang und Benutzervorgaben

Das Pressematerial ist unter folgender Adresse
erhältlich:

www.fr.ch/mhn/de/pub/presse/pressedossiers.htm

Fotos in Druckqualität (JPEG, 15 cm, 300 dpi)
sind beim Museum auf Anfrage erhältlich:

laurence.perler@fr.ch
026 305 89 24

Der Bildnachweis ist obligatorisch:
© Martine Wolhauser 2012

Die Nutzung der Pressebilder und anderer In-
halte ist nur im Rahmen der Berichterstattung
über die Ausstellung **Rückblick auf eine ver-
gangene Welt. Fotografien von Martine Wol-
hauser** zulässig.

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Fotogalerie



Foto 1
© Martine Wolhauser 2012



Foto 2
© Martine Wolhauser 2012



Foto 3
© Martine Wolhauser 2012



Foto 4
© Martine Wolhauser 2012



Foto 5
© Martine Wolhauser 2012



Foto 6
© Martine Wolhauser 2012



Foto 7
© Martine Wolhauser 2012



Foto 8
© Martine Wolhauser 2012



Foto 9
© Martine Wolhauser 2012

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

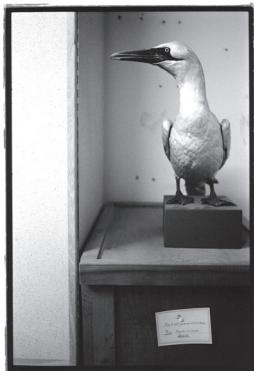


Foto 10
© Martine Wolhauser 2012



Foto 11
© Martine Wolhauser 2012

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Die Ausstellung in 5 Punkten

Titel der Ausstellung	Rückblick auf eine vergangene Welt Fotografien von Martine Wolhauser
Dauer der Ausstellung	13.10.2012 - 06.01.2013
Ort	Naturhistorisches Museum Pérolles Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
Öffnungszeiten	Täglich, 14.00 – 18.00 Uhr Für Schulklassen und Gruppen (ab 10 Personen): auch Dienstag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Eintritt	frei

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Pressemitteilung

Freiburg, 1. Oktober 2012

Die Freiburger Fotografin nimmt das Publikum mit auf einen visuellen Streifzug mit drolligen, ernsthaften, ungewöhnlichen oder sogar verstörenden Bildern, welche die Sammlungsvielfalt des Museums dokumentieren. Basis dieses poetischen Fotoinventars ist der Wille der Fotografin, sich voll und ganz auf ein gewähltes Motiv einzulassen.

Täglich vom 13. Oktober 2012 bis 6. Januar 2013 im Naturhistorischen Museum Freiburg.



Wenn Martine Wolhauser mit ihrer Kamera die Präparate des Naturhistorischen Museums ins Visier nimmt, erwachen diese zum Leben. Der Basstölpel kontrolliert aufmerksam seine Umgebung, bevor er sein Versteck

verlässt, das Skelett des Schimpansen parodiert keck die Skulptur «Der Denker» von Auguste Rodin, der Kugelfisch ist frustriert, weil es ihm partout nicht gelingen will, in ein Kistchen zu schlüpfen und inmitten dieser Menagerie hält der berühmte Wal des Museums Hof.

Rückblick auf eine vergangene Welt ist eine Reportage der Freiburger Fotografin Martine Wolhauser, die anlässlich der Neugestaltung des Zoologesaals und des Umzugs diverser Sammlungen in ein neues Depot entstand. Dazu erkundete die Fotografin die entlegensten Winkel des Museums und lichtete das Entdeckte mit Sensibilität und unvoreingenommenem Blick ab. Grundlage dieses poetischen Fotoinventars, welches den toten Präparaten Leben einhaucht und dynamische Situationen schafft, ist der Wille und die Fähigkeit der Fotografin, sich voll

und ganz auf ein gewähltes Motiv einzulassen.

Das erstaunliche Resultat dieses fotografischen Streifzugs sind manch drollige, einige ernsthafe und auch etliche ungewöhnliche, wenn nicht sogar verstörende Bilder, welche die Sammlungsvielfalt dokumentieren, das Publikum zum Nachdenken über die Originalität, den inneren Wert sowie die Bedeutsamkeit des Gezeigten animieren. Nicht zuletzt gelingt es Martine Wolhauser auch, die grundsätzliche Frage zu stellen, ob Objektsammlungen dieser Art, die teilweise unter wenig rücksichtsvoller Ausbeutung der Lebewelt entstanden, nicht auch das ruheloze menschliche Streben nach Unvergänglichkeit und Einmaligkeit reflektieren.

Die Ausstellung wird von diversen Veranstaltungen begleitet. So zum Beispiel von einem Workshop zum Thema Fotogramm, diversen Bastelateliers für Kinder oder einer Führung durch die Ausstellung.

Eröffnung: 12. Oktober 2012 um 18 Uhr unter Anwesenheit der Fotografin

**Täglich von 14 bis 18 Uhr.
Eintritt frei.**

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Wie es zur Ausstellung kam...

In den Jahren 2007 bis 2011 wurden Teile der Museumssammlung in neue Sammlungsräume verlegt und die Dauerausstellung der grossen Wirbeltiere wurde von Grund auf neu gestaltet.

Die Fotografin Martine Wolhauser, die seit einigen Jahren darauf spezialisiert ist Veränderungen im Umkreis von Freiburg zu dokumentieren, ergriff die Gelegenheit ohne zu zögern und begleitete einige Bauetappen sowie den Umzug der Sammlungsstücke fotografisch.

Zwischen Kisten, in Schubladen oder in zu temporären Depots umfunktionierten Gängen des Museums entdeckte sie Bildmotive, die noch niemand vor ihr gesehen hatte. Sie dokumentierte dabei nicht nur den Tod, sondern, wie das Bild rechts aus der wissenschaftlichen Eiersammlung des Museums sinnbildlich belegt, auch das werdende Leben.

«Dieser Rückblick auf eine vergangene, aber gleichwohl so lebendige Welt hat mir gefallen. Er hinterfragt einmal mehr unsere Fähigkeit, das Leben um uns herum erhalten zu können».



Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Die Fotografin Martine Wolhauser

Nach der Ausbildung zur Fotografin bei «Arts Appliqués de Vevey» war Martine Wolhauser zuerst für mehrere Westschweizer Medienhäuser tätig und nahm dann diverse fotografische Auftragsarbeiten an.

Seit mehreren Jahren gibt sie zudem Kurse in Schwarzweiss- und Digitalfotografie, dies zum Beispiel im Rahmen der «maxi beaux arts», am Kollegium Heilig Kreuz oder an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg.

Ihre ganz persönlichen fotografischen Ambitionen verfolgt Martine Wolhauser im Rahmen eigener, mit Vorliebe langjähriger Projekte. Dazu gehört auch die im Naturhistorischen Museum Freiburg realisierte und nun ausgestellte Dokumentation. Weitere Arbeiten, die gegenwärtig am Entstehen sind: Reportagen über die Notschlafstelle La Tuile und den Werdegang eines Freiburger Politikers.

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Begleitprogramm zur Ausstellung

> Eröffnung

Freitag, 12. Oktober 2012, 18.00

Eintritt frei

> Photogrammes

(Nur auf Französisch)

Samstag, 10. November 2012, 09.30

Expérimentation de l'image noir-blanc sans appareil... avec Martine Wolhauser
Réservé aux Amis du Musée et sur inscription

> C'est l'heure du conte

(Nur auf Französisch)

Donnerstag, 22. November 2012, 20.00

Soirée de contes dans l'exposition, avec
Michèle Widmer de Contemuse, une
association fribourgeoise de conteuses et
conteurs

Eintritt frei

> Raconte-moi une histoire

(Nur auf Französisch)

Mittwoch, 28. November 2012, 16.00

Contes pour enfants avec Michèle Widmer
de Contemuse, une association fribourgeoise
de conteuses et conteurs

Eintritt frei

> Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 2. Dezember 2012, 10.15

mit Ariane Delaquis

Eintritt frei

Für die Jüngsten

Fotografieren wie Martine Wolhauser

Bastelateliers für Kinder ab 6 Jahren (in Begleitung ab 4 bis 5 Jahren)

Mittwoch, 07. November 2012, 14.00 - 16.00

Mittwoch, 14. November 2012, 14.00 - 16.00

Mittwoch, 21. November 2012, 14.00 - 16.00

Mittwoch, 28. November 2012, 14.00 - 16.00

Anmeldung am Empfang des Museums
oder unter 026 305 89 00.

Kosten pro Kind CHF 5.-

Rückblick auf eine vergangene Welt

Fotografien von Martine Wolhauser

Impressum

> Konzept

Martine Wolhauser, Villars-sur-Glâne

> Fotos

Martine Wolhauser, Villars-sur-Glâne

> Exponate

NHMF

> Werbung

cri NHMF

> Realisation

NHMF

Kontakt

> Martine Wolhauser, Fotografin

wolhauserm@gmail.com

079 446 12 86